

Das Ergebnis der Bundestagswahl lag am Klimawandel!

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2017

Helmut Kuntz

Kein Scherz! Es ist genau das, was eine Studie schon bei der Wahl von Herrn Trump vorhersagte – der Autor berichtete damals darüber:

EIKE 30.11.2016: Ist die Wahl von Trump eine Auswirkung des Klimawandels? Wenn es wärmer ist, werden die etablierten Parteien abgewählt, wie eine Studie belegt

... Eindeutig ist jetzt durch sorgfältige, statistisch unangreifbare Korrelationsanalysen belegt, dass die Temperatur- und deren Änderungsrichtung, welche ein Jahr vor den Wahlen herrscht, mit entscheidet, ob die bisherige Regierung abgewählt wird, oder „überlebt“
...

Zitat der Woche: Was es kostet zu wagen, über Klima zu schreiben

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2017

Anthony Watts

Matt Ridley: „Ich habe in meiner Laufbahn über viele kontroverse Themen geschrieben. Aber niemals, niemals habe ich irgendetwas von der Art erlebt wie als ich über Klima geschrieben habe. Es war ein systematischer und organisierter Angriff, meinen Namen anzuschwärzen anstatt sich mit meinen Argumenten zu befassen. Und es wurde Druck auf alle Verlage ausgeübt, die meine Arbeiten bisher veröffentlicht haben, dies ab sofort zu unterlassen“.

Deutschland ohne Erneuerbare Energien – Energiewende im Fakten-

check ...

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2017

Helmut Kuntz

... so hieß ein Vortrag, den ein Professor für Energietechnik am 19. September beim IIS in Erlangen hielt. Dieser Vortrag löste bei (mindestens) einem Zuhörer Irritationen aus und führte zur anschließenden Diskussion, danach zu einer inhaltlichen Beschwerde beim Vortragenden per Mail, was dem Autor „zu Ohren“ kam. Anlass genug, diesen Vortrag für die EIKE-Leser vorzustellen.

Kann das Grünenergie-Desaster in Deutschland Angela Merkel zu Fall bringen?

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2017

Pierre Gosselin

Der Graben zwischen den beiden potentiellen Junior-Koalitionsparteien hinsichtlich Deutschlands Desaster bzgl. grüner Energie scheint unüberbrückbar. Dies könnte bedeuten, dass die Tage Angela Merkels gezählt sind, und mit ihr auch die Tage der Energiewende.

September 2017: Leicht unterkühlt, oft schon wie der Oktober – wo bleibt die Klimaerwärmung?

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2017

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

„Das ist ganz bestimmt der Klimawandel!“ Derartige Meinungen hörte man an den Stammtischen und in den Medien häufig, wenn es um den sommerlichen September des Vorjahres ging. Diesmal hatten Späurlauber Pech: Nur an wenigen Tagen gab es mit 20 bis 25 Grad noch einen letzten Hauch des Sommers; meistens dominierten Wind, teilweise schon Sturm, Regen und Kälte oder Nebel. Zeit- und gebietsweise musste schon geheizt

werden. Mit etwa 12,8°C (Deutschland- Mittel) fiel der September 2017 zu kühl aus. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall und sagt wenig über die langfristige Klimaentwicklung. Aber auch da zeigt sich: Eine besorgniserregende Septembererwärmung gab es bislang nicht- weder in Deutschland, noch in anderen Regionen der Nordhalbkugel.